

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918**  
**10 (1896)**

151 (1.7.1896)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-222111](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-222111)



...müßiger Weise viel Schmutz vor die Straße wehen. Aber als die Müllwagen der Straße ...

...König v. Stumm (Sp.) erklärt sich gegen den Antrag. Die exceptio plurium ist im neuen Gesetz ...

...König v. Stumm (Sp.) erklärt sich gegen den Antrag. Er geht in dem meisten Fällen ...

...König v. Stumm (Sp.) erklärt sich gegen den Antrag. Er geht in dem meisten Fällen ...

...König v. Stumm (Sp.) erklärt sich gegen den Antrag. Er geht in dem meisten Fällen ...

...König v. Stumm (Sp.) erklärt sich gegen den Antrag. Er geht in dem meisten Fällen ...

...König v. Stumm (Sp.) erklärt sich gegen den Antrag. Er geht in dem meisten Fällen ...

...König v. Stumm (Sp.) erklärt sich gegen den Antrag. Er geht in dem meisten Fällen ...

...König v. Stumm (Sp.) erklärt sich gegen den Antrag. Er geht in dem meisten Fällen ...

...König v. Stumm (Sp.) erklärt sich gegen den Antrag. Er geht in dem meisten Fällen ...

...König v. Stumm (Sp.) erklärt sich gegen den Antrag. Er geht in dem meisten Fällen ...

...König v. Stumm (Sp.) erklärt sich gegen den Antrag. Er geht in dem meisten Fällen ...

...König v. Stumm (Sp.) erklärt sich gegen den Antrag. Er geht in dem meisten Fällen ...

nirten Gensdarmen, die Zustimmung erteilt. Ferner wurde beschlossen, die Gesandtschaft wegen Feststellung eines zweiten Nachtrages zum Reichshaushaltsetat für 1896/97 ...

Die Kommission für Arbeiterkassillen beschloß bei den Erhebungen über die Lage der in der Kleider- und Wäscheindustrie beschäftigten Personen ...

Aufhebung der Cholera-Schutzregeln. Die amtliche Berl. Corr. schreibt: Da Cholerafälle seit dem vorigen Jahre in Preußen nicht mehr aufgetreten sind ...

Nicht überall in Preußen gilt die Verfassung, das muß man aus allerlei Vorcommissionen schließen. Zum Beispiel gehört zu den wichtigsten Grundfragen der Verfassung die Gleichberechtigung aller Staatsbürger ...

Das Wahlsystem. Die Wahlberechtigung ist, wie h. einer der christlichen Kirchen angehört. Hier muß also das Wahlrecht zum Kommunalwahlrecht als ein konfessionelles Sonderrecht ...

Das Stephan's Reich. Es ist seiner Zeit von der „gutgeleiteten Preisse“ mit großem Lob verkündet worden, daß Herr v. Stephan ein Verbot ...

Politische Rundschau. Deutsches Reich. Der Bundesrath hat in seiner Sitzung am Donnerstag den Gesetzentwürfen wegen Feststellung eines Nachtrags zum Reichshaushaltsetat für 1896/97 ...

und Unterbeamten des Bezirks durch eine Vergütung Kenntnis gegeben, in welcher ausdrücklich betont wurde, daß er der Auffassung der obersten Polizeibehörde nicht entspreche ...

Die sächsische Justiz ist unerschöpflich in überreichen Leistungen und man kann nachdrücklich behaupten, daß sie Alles, was irgend ein Sozialdemokrat über oder unterläßt, durch scharfsinnige Schlussfolgerungen und die Auslegung von Paragraphen zur geschicklichen Handlung machen kann ...

Frankreich. Paris, 27. Juni. In der Kammer fand in den letzten Tagen ein Gesetzentwurf zur Regelung der Frauen- und Kinderarbeit in den Fabriken zur Beratung. Bei Artikel 3 forderten die Sozialisten Guesde und Baillan die Einföhrung des Achtstundentages ...

Paris, 27. Juni. Die Lage auf Madagaskar, der mit so viel Blut und Leiden zuletzt eroberten Kolonie, soll eine recht beunruhigende sein, trotz aller Ablegungen. Das Anvendement wurde abgelehnt.

Schweden. Stockholm, 27. Juni. Die Sozialdemokraten Schwedens wollen jetzt alles daran setzen, um das allgemeine Wahlrecht zu erringen, und da sie auf dem im Mai abgehaltenen Volksrechtstag mit der Idee eines Waffenstreiks zur

Erringung politischer Rechte bei der liberalen Wechsellagen keinen Anknüpfungspunkt gefunden haben, wollen sie jetzt auf eigene Hand vorgehen. Die sozialdemokratische Parteiung hat einen Aufruf verfaßt, der die Anhänger ermahnt, den Großauslandsgewerkschaften nicht aufzugeben ...

Norwegen. In Norwegen ist auf dem Gebiete des höheren Schulwesens eine bedeutungsvolle Reform durchgeführt worden, indem der Unterricht im Latein und Griechisch aus den gelehrten Schulen entfernt worden ist, um die Bildung der Studenten auf die Kenntniss der modernen Kultur zu baskiren. Die Demokratie des Landes begrüßt die Aenderung natürlich mit Beifall.

Türkei. Konstantinopel, 27. Juni. In der Türkei und besonders in der Hauptstadt gährt es stärker denn je und spricht man in weiten Kreisen ganz offen von dem Plan einer Erhebung, der von der Reformpartei ausgehen soll.

Parteinachrichten. Zum Internationalen Sozialistenkongress berichtet der „Vorwärts“ daß die Zahl der angemeldeten Delegirten bereits heute eine Höhe erreicht hat (700-800), bei der es zweifelhaft erscheint, ob das ausgedehnte Lokal im Stambe sein wird, allen Theilnehmern am Kongress genügenden Raum zu gewähren.

die den Begriff der politischen Aktion noch schärfer in Sinne der parlamentarischen Aktion durchgeführt wissen wollen.

**Zus Stadt und Land.**

Bant, 30. Juni.

Das Armenarbeitshaus wird demnächst auch mit einem Altblatt versehen werden, wenigstens wird seitens der Armenkommission der Antrag beim Gemeinderath gestellt werden, der sich sicher nicht ablehnend dagegen verhalten wird.

**Bürgervereins-Versammlung.** Die nächste Monatsversammlung des Bürgervereins Bant findet Umständen halber nicht am Donnerstag Abend, sondern erst am Sonnabend den 4. Juli statt. — An diesem Tage finden auch die Versammlungen der Bürgervereine Neubremens, Heppens und Neuende statt. Sämtliche Bürgervereine dürften sich mit dem Plane einer Wählerleitung beschäftigen.

**Der Maximalarbeitstag für Bäder und Konfektoren** tritt mit dem morgigen Tage in Kraft. Ist er auch noch nicht vollkommen, so ist er doch ein wesentlicher Fortschritt auf dem Gebiete der Arbeiterfragen. Die Bäckergehilfen sollten ihn daher ja nicht unterschätzen und ängstlich darauf bedacht sein, daß er auch innegehalten wird. Er sollte ihnen einen erhöhten Anreiz zur Organisation geben, die zur Ueberwindung am besten geeignet ist. In mehreren Städten, so in Oldenburg, Bremen, Hannover und Hamburg wird der bedeutungsvolle Tag von den Bäckergehilfen feierlich begangen werden. In Hamburg wird in der dazu anberaumten Festversammlung der Reichstagsabgeordnete Webel die Forderung halten. Wie gelangt, die Bäckergehilfen haben alle Ursache, den Tag festlich zu begehen.

Neubremen, 29. Juni.

**Selbstimpfung.** Der 13jährige Sohn eines hiesigen Gastwirts, in dessen Hause die Impfung stattfand, hat sich vollzogen zu verschaffen gewußt und kam auf den letzten Gedanken, sich selbst zu impfen. Er machte in die Oberfläche der linken Hand einen kleinen Einschnitt und strich in die Öffnung etwas Lymphe. Dieser Vortritt bekam dem Knaben aber sehr schlecht, denn der Arm schwellte so sehr an, daß er in ärztliche Behandlung gegeben werden mußte.

Wilhelms den, 30. Juni.

Eine Luftfahrt auf der Jade bis zur Gemeindegrenze wird morgen aus Anlaß des großen Stapelaufbaus mit dem Dampfer „Edwarden“ gemacht werden. Der Fahrpreis beträgt 50 Pf. Die Zeit der Abfahrt ist auf 5 Uhr Nachmittags festgesetzt.

**Von der Marine.** Wie schwierig und kostspielig die Versorgung der Flotten mit Kohlen für Durchführung kriegerischer Operationen ist, geht aus einer Notiz darüber in der „W.-Ztg.“ hervor. Es heißt dort unter Anderem: Eine Kohlenübernahme auf See wurde in unserer Marine während der Sommerübungen der Manöverflotte am 30. Mai und 1. Juni 1894 bei Langelands zum ersten Male in größerem Maßstabe ausgeführt. Die beiden Kohlendampfer „Neutral“ und „Togata“ verjahren das ganze Geschwader, bestehend aus den Panzerschiffen „König Wilhelm“, „Deutschland“, „Sachsen“, „Vaden“, „Bayern“, „Württemberg“, Friedrich der Große“ und dem Aviso „Pfeil“, in zwei Tagesleistungen von je 8 Stunden mit 2450 Tonnen Kohlen. Die Niederbordschiffe der Sechsten Klasse konnten sogar 50 Tonnen pro Stunde übernehmen. Bei den übrigen Panzerschiffen mit ihren hohen Decks und Schanzkleidungen war das Quantum etwas geringer. Der Versuch wurde als durchaus glücklich bezeichnet. Auch in diesem Jahre sollen von der Dienstflottenflotte ähnliche Versuche, aber in größerem Maße, gemacht werden. Es sollen zu diesem Zwecke vier Kohlendampfer von je 1000 Tonn. Fassungsvermögen auf die Dauer von vierzehn Tagen gemietet und der Flotte beigegeben werden. Der Betrieb und die Wartung dieser Dampfer sind auf 31 000 M. veranschlagt. Es ist anzunehmen, daß die Kohlenübernahme während der diesjährigen Manöverperiode in der Nordsee stattfinden wird, wo sich die Verhältnisse im Allgemeinen schwieriger gestalten als in der ruhigeren, stromfreien Ostsee.

Tonndiech, 29. Juni.

In der Bürgervereins-Versammlung des westlichen Bezirks am Sonnabend wurde unter anderem Gegenstand auch über die Wasserfrage verhandelt. Es wurde beschlossen, sofern die Gesellschaft der Wasserdampfer sich ablehne, für die Gemeinden Heppens und Bant ein Wasserwerk bauen zu wollen auf ihr Wilto, den Gemeinderath zu ersuchen, das Projekt einer Privatwasserleitung festzuhalten und die Anlage öffentlich auszufuhren. Es sei nicht ausgeschlossen, daß sich eine Firma erbieten würde, welche die Anlage weit billiger herstellen könnte. Weiter sprach man die Hoffnung aus, daß die Großherzogliche Staatsregierung einen Zuschuß zur Wasserleitung geben werde. Schließlich wurde eine Kommission gewählt, welche die nötigen Schritte in der Sache thun soll.

Oldenburg, 30. Juni.

Schwurgericht. Vor dem heute beginnenden Schwurgericht werden folgende Straffälle ver-

handelt werden: 1) Dienstag, den 30. Juni, morgens 10 Uhr, gegen 1. den Zeller Joseph Bochmann, 2. den Zeller Gerhard Thoben, 3. den Zeller Joseph Wieberg, 4. den Zeller Heinrich Haste, 5. den Zeller Heinrich Koopmann, 6. den Zimmermann August Siemer, 7. den Haussohn Georg Dwertmann, 8. den Landmann Hinrich Dwertmann und 9. den Vorarbeiter Joseph Janßen, sämtlich wohnhaft zu Halen, Gemeinde Elmfel, wegen Verbrechens gegen § 125 Abs. 2 bzw. Vergehens gegen § 125 Abs. 2 des Str.-G.-B. Landfriedensbruch. — Vertheidiger: Herr Rechtsanwalt Greving. 2) Mittwoch, 1. Juli, morgens 10 Uhr, gegen den früheren Postgehilfen Hugo Schmidt aus Emden, wegen sechs Verbrechen gegen die §§ 350 und 351 des Str.-G.-B., Unterschlagung im Amte. — Vertheidiger: Herr Rechtsanwalt Ruhlstrat. 3) Denselben Tag, morgens 11 Uhr, gegen den Landmann Johann Böning zu Waddenermitteldeich, wegen Verbrechens gegen den § 153 des Str.-G.-B., Meineid. — Vertheidiger: Herr Rechtsanwalt Krahnshofer. 4) Donnerstag, 2. Juli, morgens 9 Uhr, gegen den Schuhmacher, jetzt Arbeiter Johann Heinrich Glits aus Asel, wegen Verbrechens gegen die §§ 249, 250 Ziffer 3 und Vergehens gegen § 242 des Str.-G.-B., Raub u. — Vertheidiger: Herr Rechtsanwalt Greving. 5) Denselben Tag, nachmittags 5 Uhr, gegen den Schuhmacher Gerhard Meiners aus Brake, wegen Verbrechens gegen § 153 des Str.-G.-B., Meineid. — Vertheidiger: Herr Rechtsanwalt Schwarz.

Das Gewerbshaus, welches am 26. Juni in Oldenburg an der Sandstraße stattfindet, verpricht nach den getroffenen Vorbereitungen ein wahres Volksfest zu werden. Bereits sind mehrere Reden, sowie drei Schauteln angemeldet und es steht zu erwarten, daß auch noch weitere Schaubuden eintreffen werden. Zwei große Zangelt werden ebenfalls aufgebaut und das Zangelt ist äußerst niedrig gestellt — im Abonnement 50 Pf. und für Auswärtige nur 30 Pf. Der Festzug, welcher um 2 1/2 Uhr Nachmittags von unserem Versammlungsortal „Zum weißen Lamm“ in Coerften aus stattfindet, wird auch in diesem Jahre wieder ein recht imposanter werden und werden diesmal zwei „Musik-Banden“ ihre Weisen erklingen lassen. An die auswärtigen Gewerkschaften sind Einladungen ergangen und es steht zu erwarten, daß dieselben auch in diesem Jahre unser Fest durch ihren Besuch unterstützen und verschönern helfen. Anfragen sind zu richten an Ehr. Wolf, Kurwidstraße 1.

Augustsehn, 30. Juni.

Das hiesige Walzwerk, das schon seit Jahren

keinen Gewinn abwirft, soll laut einem Beschlusse des Verwaltungsrathes einer gründlichen Umgestaltung unterzogen werden. Wenn es gäbe den Anforderungen der Neuzeit bezüglich der Eisenfabrikation entspricht, glaubt man wieder mit Nutzen arbeiten zu können.

**Neueste Nachrichten.**

Berlin, 29. Juni. Der Riesenfestballon in der Berliner Gemeindefeststellung ist gestern Mittag mitten entzwei geplagt; Unfälle haben sich dabei nicht ereignet.

Katzen, 29. Juni. Zwischen zwei jungen Offizieren fand vorgestern ein Pistolenduell statt, bei dem einer durch einen Schuß in den Mund schwer verletzt wurde. Anlaß zum Duell: heftiger Wortwechsel.

Würzburg, 29. Juni. Das Personal des „General-Anzeiger“ streift. Grund der Differenz ist die Weigerung der Geschäftsleitung, die Freitagstage zu besetzen. Es streiken ca. 70 Arbeiter. Zugang ist verweigert.

Budapest, 28. Juni. Aus Anlaß der Ordnung des Grundbuchs kam es in der Gemeinde Rehadika zu einer Bauernrevolte. Die Bauern wurden mit Senen angegriffen. Diese mußten von ihren Feuerwaffen Gebrauch machen. Vier Bauern wurden getödtet, 17 schwer verwundet. Militärs stellte die Ordnung wieder her.

Warschau, 28. Juni. Alle in den letzten Tagen wegen politischer Umtriebe verhafteten Frauen wurden auf direkten Petersburger Befehl aus der Haft entlassen.

Paris, 29. Juni. Die Kammer trat in die Beratung der Vorlage betr. die Reform der direkten Steuern ein. Mouglet, Republikaner, bekämpfte die Vorlage und betonte, die Rechte betonen hiesige frühere Gesetze verlegen und dem Staatskredit schaden. Duclot trat für die Einkommensteuer ein. Es sprachen noch mehrere Redner für und gegen die Vorlage.

Marzelle, 29. Juni. Mit der Post von Madagaskar eingetroffene Blätter berichten unter Vorbehalt von einem Gefecht, das bei Taolo zwischen der Kolonne des Generals Dubry und ausländischen Banden stattgefunden habe und wobei 600 Aufständische und 16 Soldaten gefallen seien.

**Sochwasser.**

Bant: Wilhelmsaven.  
Mittwoch, 1. Juli, Vorm. 5,06 Nachm. 5,11

Oldenburg. Inengetzliche Auskunft in Gemeindefestlichkeiten, in Sachen der Unfall-, Alters- und Invaliditätversicherung erteiltend H. Heitmann, Alexanderweg 29, und Ehr. Wolf, Oldenburg, Langweg 1.

**Schulachtl Neubremen.**  
Zur Hebung der Umlage nach dem Grundbesitz pro 1. Halbjahr 1896/97 feste Termin an auf  
**Donnerstag den 2. Juli**  
von Morgens 8 bis 12 Uhr Mittags in meiner Wohnung.  
Zur Hebung gelangen 70 Prozent der Steuer.  
**Satann, Rechnungsf.**

**Zu vermietthen**  
zum 1. August oder später zwei Familienwohnungen. Preis 190 und 160 M. Carl Reed, Neue Wilhelmsh. Str. 50.

**Zu vermietthen**  
zum 1. August eine 4-räum. Siebelwohnung. D. S. Khrisch, Grenzstr. 3.

**Zu vermietthen**  
ein hübsch möblirtes Zimmer. Grenzstraße 45, u. l.

**Zu vermietthen**  
ein möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn. Kieler Straße 69, u.

**Gesucht**  
ein ordentliches Dienstmädchen zum 1. oder 15. Juli.  
Frau Viehl, Bant, Weststr.

**Gesucht ein Mädchen**  
von 14 bis 16 Jahren für Vormittags.  
Doedens, Wilhelmstraße 1a, Gmelinger Brauerei.

**Gesucht**  
auf sofort eine tüchtige erfahrene Haushälterin.  
W. Meßwar, Schlossermeister, Elß, Börsestr. 14.

**Zu miethen gesucht**  
zum 1. September oder auch früher die Oberstube eines Wersthauses für eine einzelne Frau.  
Offerten nimmt entgegen  
G. Vonckenamp, Weststr. 13.

**Medizinal-Weine**  
Cognac, Rothweine, Portwein, Tokayer etc.  
empfehl  
**Rich. Lehmann,**  
Bismarckstraße 15.

Trocken geräucherter westfäl.  
**Speck**

pro Pfund 65 Pf., 5 Pfund 3 Mark, bei ganzen Seiten pro Pfund 56 Pf.  
Beste westfälische  
**Koch- Mettwurst**  
pro Pfund 65 Pf., 5 Pfund 3 M.

**J. Herbermann,**  
Kaiserstr. 55. Grenzstr. 50.

Schöne Daber'sche  
**Kartoffeln**  
pr. Ztr. M. 1,50  
empfehl  
**C. Hübner**  
Marktstraße 7.

Probieren stehen zu Diensten.  
**Im Ausverkauf!**  
Sämmtliche noch vorräthigen Sommer-Handschuhe werden für die Hälfte des gewöhnlichen Kaufpreises verschleudert.  
**Janssen & Carls**  
56 Bismarckstraße 56.

**Banter Konsumverein, e. G. m. b. H., Bant.**  
**Die Markenabnahme**  
findet statt:  
für **Tonndiech** am Sonntag den 5. Juli, Vormittags von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr, im Lokale des Herrn Sadewasser;  
für **Belfort** und **Neubelfort** am Sonntag den 5. Juli, Nachmittags von 2 1/2 bis 5 Uhr, im Lokale der Frau Wwe. Brummund;  
für **Neubremen** am Montag den 6. Juli, Abends von 7 1/2 bis 10 Uhr im Lokale der Frau Wwe. Feld.  
Die Verkaufsstellen Belfort und Neubremen sind am Montag den 6. Juli der Inventur halber den ganzen Tag geschlossen.

**Der Vorstand.**  
**Kohlen.**  
Prima schottische Rukthohlen 32 M. p. Last frei vors Haus.  
Prima schottische Stükthohlen 30 M. p. Last frei vors Haus.  
Prima schottische Rukthohlen pro Ztr. 90 Pf. frei ins Haus.  
Prima schottische Stükthohlen pro Ztr. 80 Pf. frei ins Haus.  
Die Preise verstehen sich nur gegen baar.  
**B. Wilts, Wilhelmshaven.**

**Im Ausverkauf!**  
**1 M. 50 Pf.**  
kosten  
**6 Mtr. Druckkattun**  
hübsche waschichte Muster.  
**Janssen & Carls**  
56 Bismarckstraße 56.

**Im Ausverkauf!**  
Damen- u. Kinder-  
**Strümpfe**  
für die Hälfte  
des sonstigen Kaufpreises.  
**Janssen & Carls**  
56 Bismarckstraße 56.

**Abfall als Schweinefutter**  
Trank u. fucht zu kaufen  
**S. Behrens,** Grenzstr. 54.

**Visitenkarten**  
fertig an Buchdr. des Nordd. Volksbl.

Weißer  
**Bett-Damaste**  
in prachtvollen Mustern und guter Qualität bestehend in Oberbett und 2 Kissen:  
Nr. P. 4,77 Mk.  
Nr. P.P. 5,40 Mk.  
Nr. E.P. 6,35 Mk.  
offert  
**S. Schmilowitz,**  
Neue Straße 8.  
Vorthellhafteste Einkaufsstelle am Plage für Waaren verschied. Art. Verkauf zu streng festen, außergewöhnlich billigen Preisen.  
Nur gegen baar!

**Sohlen**  
aus äbestem, dauerhaftem Zehm- u. Wild-Zohleder sowie sehr schönen **Zohleder-Abfall**  
hält in allergrößter Auswahl zu billigen Preisen angelegentlich empfohlen die Lederhandlung von  
**C. Ocker, Neubeppens,**  
Altestraße 17.

**Cigarren**  
in allen Preislagen empfiehlt  
**H. Krinmning,**  
Neue Wilh. Str. 76.

**Zugelaufen**  
eine **Düne.** Gegen Erhaltung der Kohlen abzuholen bei  
**Cassens,** Mittelstraße 10.

# Matratzen

Solide Arbeit! Beste Zuthaten! Billigste Preise!

Eigene Matratzen-Werkstelle im Hause.

**Wulf & Francksen.**

## Morgen Mittwoch den 1. Juli wird ein 14 Tage andauernder Großer Räumungs- und Ausverkauf

beginnen, in welchem wir alle noch vorhandenen Bestände von

**Baumwollwaaren, Leinen und Halbleinen, Bettwaaren, Kleider-Kattune, Schürzenzeuge, Herren- und Damen-Wäsche, Unterzeuge &c. &c.**

zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkaufen werden.

Um zur bevorstehenden Inventur mit einem möglichst kleinen Lager abzuschließen, und für die neu hereinzunehmende Winterwaare Platz zu gewinnen, bieten wir dem geehrten Publikum eine derartig günstige Gelegenheit, billig und vortheilhaft einzukaufen, daß es diese auch für event. erst später eintretenden Bedarf nicht unbenutzt vorüber gehen lassen sollte.

# Janssen & Carls,

56 Bismarckstrasse.

Bismarckstrasse 56.

### H. F. Huismann, Noonstraße 101.

Einschlafige Betten	Einschlafige Betten	Einschlafige Betten	Einschlafige Betten
uni-roth oder bunt gestreifter Körper mit 14 Pfund Federn.	uni-roth oder bunt gestreifter Körper mit 16 Pfund Federn.	uni-roth oder gestreifter Körper mit 16 Pfund Federn.	uni-roth oder gestreifter Körper mit 16 Pfund Federn.
Oberbett 8,—	Oberbett 12,—	Oberbett 13,25	Oberbett 17,50
Unterbett 7,—	Unterbett 8,75	Unterbett 13,—	Unterbett 15,50
1 Kissen 2,25	2 Kissen 7,—	2 Kissen 8,50	2 Kissen 9,50
<b>RM. 17,25</b>	<b>RM. 27,75</b>	<b>RM. 34,75</b>	<b>RM. 42,50</b>

Doppelt gereinigte Federn und Dauen. Die Betten werden auf Wunsch in Gegenwart der Hundschaft gefüllt.

Begräbnis-Kasse der Maurer für Wilhelmshaven und Umgeg. Am Sonntag den 5. Juli 1896, Nachm. 4 Uhr:

### General-Versammlung

im Lokale des Gastw. A. Oldewurtel, Bismarckstraße.

Tagesordnung:  
1. Beschlußfassung über Auszahlung verfallener Begräbnisgebühren.  
2. Hebung der Beiträge.  
3. Verschiedenes.

Bei Wichtigkeit der Sache ist vollzähliges Erscheinen der Mitglieder dringend erwünscht.

Der Vorstand.

### Verein Kompass.

Die nächste Monatsversammlung findet umhinde halber nicht am Mittwoch den 1. Juli, sondern am **Mittwoch den 8. Juli** statt. Der Vorstand.

### Geburts-Anzeige.

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigt hochachtungsvoll an  
Lombach den 30. Juni 1896.

H. Lorenzen und Frau, geb. Wallshad.

### Todes-Anzeige.

Heute Morgen 5 Uhr folgte mein liebes kleines Söhnchen

### Fritz

im zarten Alter von 4 Monaten 8 Tagen seiner am 29. Mai verstorbenen Mutter im Tode nach, was ich Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme betrübten Herzens anzeige.  
Lombach, 30. Juni 1896.

Eduard Roth nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Freitag den 3. Juli, Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Einigungsstr. 41, aus statt.

### Dankagung.

Allen denen, welche unsern lieben Vater das letzte Geleit zur Ruhestätte gaben, sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.  
Bant, den 30. Juni 1896.

Marie und Bertha Neumann.

Zu Ausverkauf!  
Die noch vorräthigen  
**Damen-Korsetts**  
weonen nicht alle Weiten mehr vertreten sind  
werden für die Hälfte des gewöhnlichen Kaufpreises verschleudert.  
**Janssen & Carls**  
56 Bismarckstraße 56.

## Sitzung Donnerstag statt Mittwoch.

### Kinder-Schützenfest

in Heppens

am Sonntag den 5. und Montag den 6. Juli ds. Js.

### Programm.

Sonabend den 4. Juli, Abends 8 Uhr: Zapfenstech.  
Sonntag den 5. Juli, Morgens 6 Uhr: Reveille durch den Ort vom Tambour-Corps der Kinder-Schützen.

Erster Festtag: Sonntag Nachmittags 1 1/2 Uhr: Antritt der Kinder vor der Schule. Abmarsch 2 Uhr durch die Hauptstraßen der Gemeinde mit Musik. Nachdem: Königstischehen, Kinder- und Volksbelustigungen auf dem Festplatze. Abends 6 Uhr: Proklamation des Königs und der Königin sowie Begleitung derselben vom Festplatze nach deren Wohnung. Hierauf: Volksbelustigung.

Zweiter Festtag: Antritt wie am ersten Tage. Abmarsch 2 Uhr zur Abholung des Königs und der Königin nach dem Festplatze. Von 3—6 Uhr: Kindererergnügen, Karussellfahren und Ball. Abends 7 Uhr: Abmarsch der Kinder vom Festplatze nach deren Wohnung. Dann: wie am ersten Tage Volksbelustigung.

Nichtmitglieder des Bürgervereins können durch Ankauf der betreffenden Orden für die Kinder am Feste theilnehmen.

Das Festkomitee.

Zu Ausverkauf!  
**1000**  
**Mannshemden**  
bunt gestreift  
Stk. 50, 75, 100, 125 Pf.  
Diese Hemden kosten fast  
das Doppelte.  
**Janssen & Carls**  
56 Bismarckstraße 56.

Zu Ausverkauf!  
**Frauen-**  
**Nachtjaken**  
Stk. 50 Pf.  
**Janssen & Carls**  
56 Bismarckstraße 56.

Zu verkaufen  
ein gut erhalt. Kinderwagen.  
Lombach 46, 1 Tr. I.

**Laken-Leinen**  
ohne Nacht  
das ganze Laken Mt. 1,30  
offert  
**S. Schimilowitz,**  
Neue Straße 8.

Zu kaufen gesucht  
auf sofort ein Fischwech, am  
liebsten Schiebwech.  
**D. S. Janssen, Banter Schlüssel.**